

**Verbandsliga Luftpistole
TEAM FREIHEIT MIT ERSTEM PUNKTGEWINN**

Olbrich, Weigelt und Rübiger holen Punkte

Nach dem misslungenen Start vor heimischem Publikum hatte es die Luftpistolenmannschaft der Schützenbrüderschaft Freiheit bei ihrem zweiten Auftritt in Göttingen mit den Vertretern des SC Herrhausen und des SV 1924 Göttingen II zu tun. Neben Kersten Olbrich, Jan Rübiger, Martin Mai und Volker Weigelt ging als Neueinsteiger Christian May an den Start.

Gleich in der ersten Begegnung mussten die Harzer jedoch erneut Lehrgeld zahlen, denn die Schützen aus Herrhausen erwiesen sich als zu stark: Olbrich (366:376), Rübiger (346:348), Mai (344: 351), Weigelt (354:366) und May (280:347) hatten dem Gegner wenig entgegen zu setzen und verloren die Partie glatt mit 0:5.

Am Nachmittag wollte man es besser machen. Olbrich auf Position eins holte gegen den SV Göttingen bereits nach zwei Sätzen einen beruhigenden Vorsprung heraus, schoss in der letzten Serie dann sogar 98 Ring und sorgte mit 372:363 für den ersten Freiheiter Punkt. Weigelt hatte seinen Widersacher ebenso von Beginn an unter Kontrolle, konnte im Verlauf des Wettkampfes seinen Vorsprung von vier auf zwölf Zähler ausbauen und mit 352:340 den zweiten Punkt sichern.

Weniger erfolgreich war Martin Mai (338:361) an diesem Tag. Trotz voller Konzentration war ihm der Gegner überlegen und Göttingen gelang der Anschluss und durch die erneute Niederlage durch Liga-Neueinsteiger Christian May (309:333) konnte die Auswahl aus Göttingen zum zwischenzeitlichen 2:2 ausgleichen.

Rübiger lag nach zwei Sätzen noch zurück. Doch dann bewies er Nervenstärke, setzte seine Gegnerin mit seiner 92er Serie zum richtigen Zeitpunkt unter Druck und ließ dieser dann noch 91 Treffer zum Abschluss folgen. Durch seinen 356:350-Erfolg konnte Team Freiheit so mit 3:2 erstmals punkten.

Sportorganisator Werner Kief zeigte sich nach dem ersten Punktgewinn der Saison erleichtert: „Mit jetzt 2:6 Punkten und Tabellenplatz sechs kann das Luftpistolen-Team den Abstieg noch aus eigener Kraft verhindern. Dieses Ziel zu erreichen wird aber schwer genug, denn die Abgänge von zwei Leistungsträgern vor der Saison konnten bisher nicht kompensiert werden“, beschreibt Kief die ernste Tabellensituation und ergänzt, dass ein Sieg gegen den SV Leiferde beim nächsten Durchgang Pflicht sei. „Das Team ist weiterhin motiviert und freut sich auf die kommenden Wettkämpfe am 4. Dezember in Vorwerk“, blickt Mannschaftsführer Volker Weigelt optimistisch in die Zukunft. „Zuschauer sind immer willkommen“.

Die Ergebnisse sowie weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.sbfreiheit.de oder www.nssv-hannover.de

Ursula Pinno, Schriftführerin